

Malereien entdeckt, vielleicht von einem mittelalterlichen Seitenaltar. Der Triumphbogen wurde wohl bei der Erneuerung von 1876 ausgebrochen und durch einen Balken ersetzt.

Die Kanzel, aus dem Sechseck gebildet, ist eine hübsche farbige Renaissancearbeit, leider sehr wurmstichig. An den Ecken stehen toskanische kannelierte Säulchen, auf runden Postamenten. Zwischen den Sims der Sockel aufgemalte Engelsköpfchen; auf den Brüstungsfeldern die

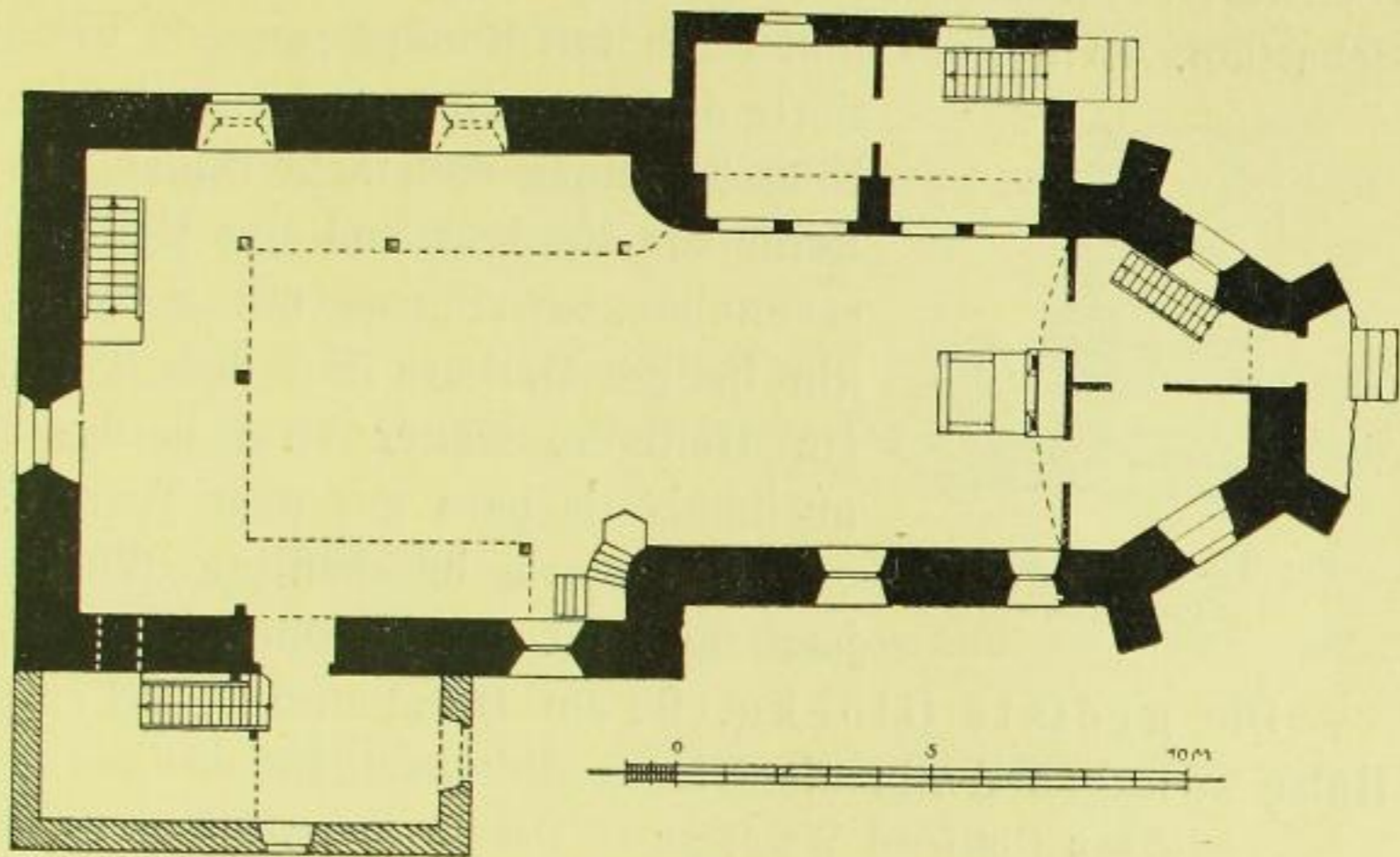


Fig. 201. Pohla, Kirche, Grundriß.

vier Evangelisten, namentlich bezeichnet. Am Gebälk eine übertünchte Inschrift, wohl ein Vers.

Die Kanzel wurde 1621 vom Pfarrer Abraham Frost gestiftet.

Der Taufstein, Granit, 93 cm hoch, etwa 70 cm im Durchmesser, in plumper Kelchform (Fig. 203).

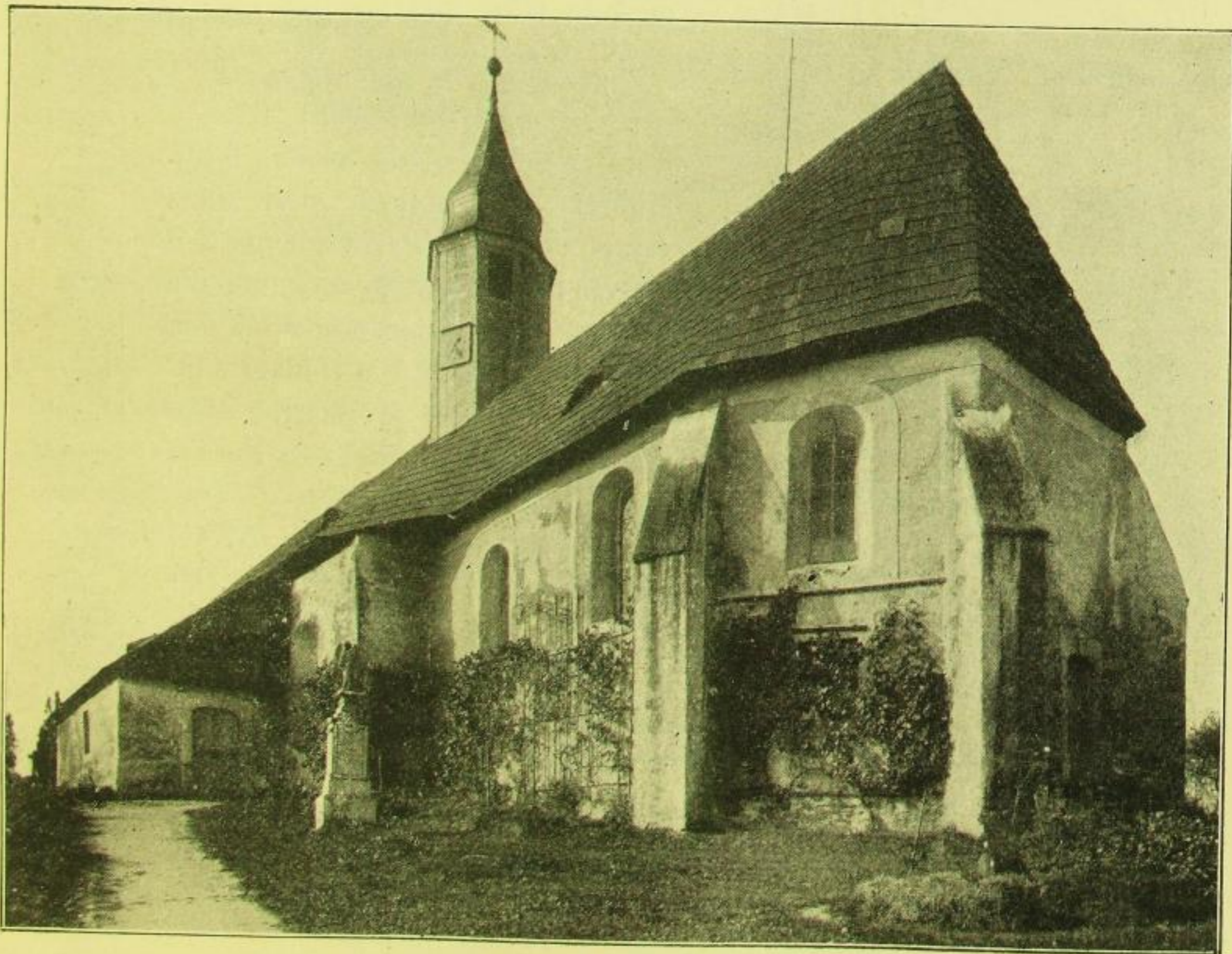


Fig. 202. Pohla, Kirche.